

Franz J. Heeb

Der Staatshaushalt des Fürstentums Liechtenstein

Institutionelle Analyse der Ausgabenentwicklung:
Beschreibung der rechtlichen, finanziellen
und organisatorischen Rahmenbedingungen und
Zusammenhänge

Inhaltsverzeichnis

<i>1. Grundlagen und Rahmenbedingungen</i>	11
1.1. Haushaltsrechtlicher Rahmen	13
1.1.1. Staats- und verwaltungsrechtliche Grundsätze	13
1.1.2. Bestimmungen des FHG	16
1.2. Rechnung;»- und Budgetierungssystem	18
1.2.1. Zum Begriff der öffentlichen Ausgaben	19
1.2.2. Richtlinien zu Voranschlag und Landesrechnung	23
1.2.3. Landesrechnung: Aufbau und Besonderheiten	26
1.2.3.1. Laufende und investive Rechnung	28
1.2.3.2. Abschreibungen und "Erfolgsrechnung".	30
1.2.3.3. Fondsanlagen und Kassarechnung	33
1.3. Staatsaufgaben und Aufgabenteilung	35
1.3.1. Rechtliche Grundlagen und Ausrichtung	35
1.3.2. Kommunale und staatliche Aufgabenteilung	37
1.3.3. Öffentlich-rechtliche Anstalten und Stiftungen	41
1.3.4. Übertragung von Aufgaben an das Ausland	46
1.4. Staatseinnahmen und Handlungsspielraum	50
1.4.1. Fiskalsystem: Steuer- und Gebühreneinnahmen	50
1.4.2. Grenzen einer eigenständigen Fiskalpolitik	56
<i>2. Der Staatshaushalt von 1979 bis 1993</i>	59
2.1. Finanz- und Ausgabenentwicklung	59
2.2. Ausgaben nach Verwaltungsbereichen	61
2.2.1. Abgaben und Zinsen. Finanzausweisungen	64
2.2.2. Verwaltungsbereiche mit geringem Wachstum	66
2.2.3. Verwaltungsbereiche mit starkem Wachstum	70
2.2.3.1. Allgemeine Verwaltung	70

2.2.3.2. Bildungswesen	74
2.2.3 3. Sozialwesen	77
2.2.4. Die PTT-Betriebe als besonderer Bereich	82
2.3. Investitionsausgaben nach Flauptgruppen	85
2.4. Zur Finanz- und Haushaltspolitik von 1979 bis 1993.	90
2.4.1. Verzeichswerte und Ausgleichszahlungen	90
2.4.2. Stellenausbau und Personalaufwand	94
2.4.3. Haushaltsgleichgewicht und Finanzreserven	99
3. <i>Zur aktuellen Finanzlage und Haushaltspolitik</i>	105
3.1. Der Finanzhaushalt von 1993 bis 1996.	105
3.1.1. Zunehmendes Finanzplster	105
3.1.2. Unterschiedliche Ausgabenentwicklungen	106
3.2. Staatseinnahmen und Fiskalpolitik	110
3.2.1. Veränderungen im Steueraufkommen	HO
3.2.2. Unsicheres Steuerparadies und Gesellschaftswesen	112
3.2.3. MWSt als Geschenk des Himmels.	115
3.2.4. Kosten- und verursachergerechte Kausalabgaben.	117
3.2.5. Zusätzliche Vermögenserträge	121
3.2.6. Fiskalpolitische Souveränitätsverluste	122
3.3. Aktuelle Haushaltspolitik und Finanzleitbild	124
4. <i>Institutionelle Analyse des Ausgabeverhaltens</i>	131
4.1. Aufgaben und Rollen der Akteure	132
4.1.1. Der Landesfürst: Signalgebung und	
Sanktionierung	132
4.1.2. Das Volk: geringe Einflussnahme	134
4.1.3. Die Parteien: Vertreter ihrer Interessengruppen.	137
4.1.4. Der Landtag: rechtliche und	
faktische Kompetenzen	142
4.1.5. Die Regierung: zentrale Drehscheibenfunktion	144
4.1.6. Die Finanzkontrolle: Rollenkonflikte.	148
4.2. Gesetzgebung: Begründung öffentlicher Aufgaben.	154
4.2.1. Revision des Schulgesetzes.	155
4.2.2. MWStG und Staatsverträge	157
4.2.3. Gesetzesdelegation und Verordnungen.	160

4.3.	Verwaltung: Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben	162
4.3.1.	Stellenplanung und -besetzung	162
4.3.2.	Organisation und Führung	167
4.3.3.	Rationalisierung, Privatisierung und NPM	169
4.3.4.	Verwaltung des Finanzvermögens	173
4.4.	Planung: Budgetierung und Kreditbewilligung	177
4.4.1.	Finanzplanung	177
4.4.2.	Investitionsplanung	181
4.4.3.	Budgetierung und Voranschlag	185
4.4.4.	Bewilligung des Voranschlages	190
4.4.5.	Einholung von Nachtragskrediten	194
4.5.	Rechnungslegung: Revision und Information	196
4.5.1.	Verfügung über Ausgaben	196
4.5.2.	Prüfung und Verrechnung	199
4.5.3.	Erstellung und Kontrolle der Landesrechnung	200
4.5.4.	Genehmigung und öffentliche Information	201
5.	<i>"Zusammenfassung und. Gestaltungsempfehlungen.</i>	<i>204</i>
5.1.	Zusammenfassende Schlussfolgerungen	204
5.1.1.	Initiativ- und Gesetzgebungsverfahren	206
5.1.2.	Verfahren zur Ressourcenerwirtschaftung	212
5.1.3.	Planungs- und Budgetierungsverfahren	215
5.1.4.	Rechnungslegungs- und Kontrollverfahren	221
5.2.	Prämissen zu den Gestaltungsempfehlungen	226
5.3.	Finanz- und haushaltspolitische Zielsetzungen	228
5.3.1.	Selbstverpflichtende Eckwerte und Ziele	228
5.3.2.	Revision des Steuergesetzes und der Gebührenordnung	230
5.3.3.	Neugestaltung des Finanzausgleichs	232
5.4.	Gesetzgebungs- und Evaluationsverfahren	233
5.4.1.	Überprüfung der körperschaftlichen Aufgabenteilung	234
5.4.2.	Revision gesetzlicher Aufgabenbereiche	235
5.4.3.	Evaluation von Gesetzen und Aufgabenbereichen	238
5.5.	Modernisierung der Verwaltungsführung	241
5.5.1.	Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (NPM)	242
5.5.2.	Autonome Post-, Telecom- und Verkehrsbetriebe	244
5.5.3.	Controlling im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich	245

5.6. Pbnungs-, Budgetierungs- und Rechnungssystem	247
5.6.1. Integrierte Finanz-, Investitions- und Programmplanung	247
5.6.2. Aufbau einer Kostenrechnung	249
5.6.3. Adressatengerechte Rechenschaft und Information	251
5.7. Weiterentwicklung des Haushaltssystems.	252
<i>Literaturverzeichnis.</i>	256
<i>Abkürzungsverzeichnis.</i>	265
<i>Über den Autor.</i>	267